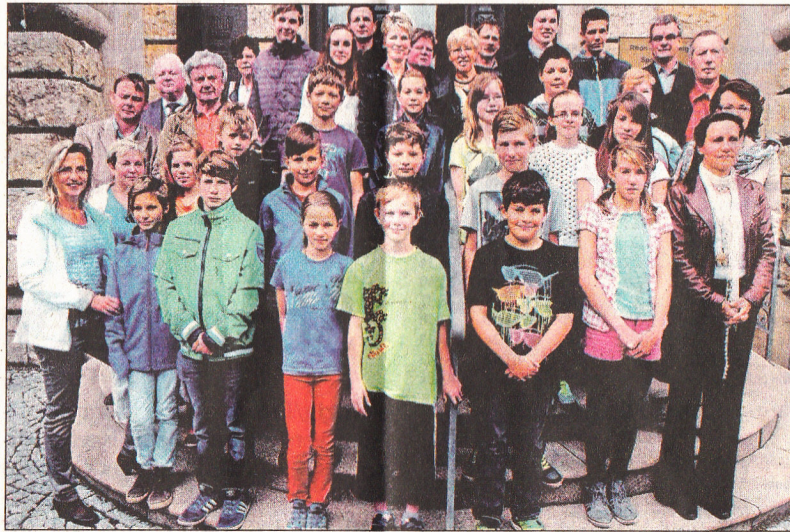


# Sport ist mehr als nur ein Schulfach

Die sportlichsten Schulen im Schulamtsbezirk wurden bei einer Auszeichnungsveranstaltung in der Hauptgeschäftsstelle der Rhön-Rennsteig-Sparkasse für ihr Engagement geehrt.



Die Vertreter der sportlichsten Schulen des Schulamtsbezirkes.

Foto: Swietek

tigt“, sagte Annette Theil-Deininger vom Vorstand der Rhön-Rennsteig-Sparkasse zu den Mädchen und Jungen, die nach Meiningen eingeladen worden waren. Überzeugen musste sie in dieser Runde niemanden, waren das doch die Vertreter der sportlichsten Schulen im Schulamtsbezirk. Die jeweils sechs bestplatzierten Grund- und Regelschulen sowie Gymnasien durften sich auf Sach- und Geldpreise sowie einen anschließenden Aufenthalt im Schwimmbad auf der Rohrer Stirn freuen.

„Wir haben versucht, ein gerechtes Bewertungs- und Punktesystem zu entwickeln, das die sportlichen

Leistungen vergleichbar macht“, erläuterten die Sportkoordinatoren Katrin Wenzel und Thomas Ketzler das Prozedere. Manche Schüler sind in vielen Sportarten aktiv, andere Einzeltalente sind wahre Spezialisten, die es in ihrer Disziplin bis zum Bundesausscheid gebracht haben. So sei die Regelschule Breitungen zum Beispiel eine Hochburg im Handball, so Thomas Ketzler.

Bei aller Hochachtung vor den sportlichen Leistungen der anwesenden Schüler, mischten sich auch kritische Töne in das Resümee der Verantwortlichen. Dass es Schulen gebe, die sich nicht an sportlichen Aktivi-

täten und Wettkämpfen beteiligen, sei ein unerfreulicher Trend. So klappte das sportliche Geschehen an den Schulen weit auseinander. „Mitunter werden Schüler oder Lehrer für die Wettkämpfe von ihren Schulen nicht freigestellt“, sagte Katrin Wenzel. Die Anzahl der Mannschaftsmeldungen sei zurückgegangen, was keine gute Tendenz sei.

## Stunden fallen oft aus

Vier Jahre sei das Projekt „Täglich eine Stunde Sport“ gelaufen, was durchaus fortgesetzt werden sollte. „Wir erleben aber das Gegenteil. Die Sportlehrer werden immer älter, junge kommen kaum nach“, beklagte Katrin Wenzel. Außerdem gehören Sportstunden zu den ersten, die gestrichen werden, wenn es eng wird im Stundenplan. Das zeige, welche geringe Wertschätzung der Sport bei manchen Verantwortlichen genieße. „Wir können nur die Rahmenbedingungen schaffen“, meinte Thomas Ketzler zu den versammelten Schülern. „Das Engagement muss jedoch von euch kommen.“ Für die Rahmenbedingungen setze sich auch die Rhön-Rennsteig-Sparkasse ein, dankte er den Gastgebern der Auszeichnungsveranstaltung. 600 000 Euro hat das Kreditinstitut im vergangenen Jahr zur Unterstützung der Vereine der Region zur Verfügung gestellt, wie der Pressechef der Sparkasse Dieter Neumann erzählte.

## Ausgezeichnete Schulen

### Grundschulen:

**1. Platz:** Pulverrasenschule Meiningen, **2. Platz:** Henneberg, **3. Platz:** Grundschule Himmelreich Suhl, Ludwig-Chronegk Meiningen, Friedrich-Schiller-Schule Zella-Mehlis, Ringbergschule Suhl.

### Regelschulen/Gymnasien:

**1. Platz:** Regelschule Schwarza, **2. Platz:** Rhön-Gymnasium Kaltsundheim, **3. Platz:** Regelschule Breitungen und Regelschule Bettenhausen, Heinrich-Erhard-Gymnasium Zella-Mehlis, Regelschule Lutherschule Zella-Mehlis.

TW 16. Juli 2013